

Ich will nicht dauernd Schule neu erfinden!

Beitrag von „Elternschreck“ vom 23. März 2012 15:50

Zitat Silicium :

Zitat

Im Klartext: Ich lasse mir lieber von Neurobiologen, Neurologen und auch noch lieber von Psychologen erklären, wie mein Unterricht aussehen muss, damit er der Art und Weise wie das Gehirn lernt Rechnung trägt, als von irgendwelchen Pädagogen oder Didaktikern.

Ich würde dazu auch noch die Psychiater in die o.g. Gruppe einreihen. Die Psychiater, wie z.B. Dr. Winterhoff, sind vom jetzigen Pädagogischen Mainstream, der den lehrerzentrierten Unterricht verfehmt, alles andere als begeistert.

Etliche Erziehungswissenschaftler, Pädagogen und Didaktiker konstruieren ihre Vorstellungen und Konzepte zu sehr aus der Perspektive des Elfenbeinturms heraus. Und irgendwie versuchen sich auch von Zeit zu Zeit die letztgenannten als Steigbügelhalter von (launenhaften und auf Wählerstimmen zielenden) Bildungspolitikern zu profilieren. Wenn z.B. Bildungspolitiker die Schlagworte *Gemeinschaftsschule*, *Binnendifferenzierung*, *Individuelle Förderung*, *Inklusion*, *kooperative Unterrichtsmethoden* herauslallen, so stoßen etliche Pädagogen selbstverständlich unkritisch in das gleiche Horn, ohne zu prüfen, ob diese Erwartungen in der Realität wirklich realisierbar sind. Und oft nehmen sie die Rolle als Geburtshelfer von *Pädagogischen Totgeburten* ein.

Daher tangiert mich persönlich die momentane inflationäre Anhäufung von gegenwärtigen pseudofortschrittlichen und heilsversprechenden "Erkenntnissen" des Pädagogischen Mainstreams gar nicht ! 😎